

Anlagen

Statistische Angaben

Stand: 31.12.2012

1. Flächengröße

Gesamtfläche qkm		68,9285
davon	Gebäude- und Freifläche	43,3250
	Betriebsfläche	0,0493
	Erholungsfläche	0,8756
	Verkehrsfläche	2,8609
	Landwirtschaftfläche	48,7210
	Waldfläche	11,1593
	Sonstige	0,9299
Bevölkerungsdichte		135,6 EW je qkm

2. Einwohnerzahlen (EW)

Geschlecht		Lebend- geborene	Gestor- bene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Überschuss der Zu- bzw. Fort- gezogenen	Gesamt- veränderung der Bevölkerung	Bevölkerungs- stand (31.12.)
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2012	Insgesamt	68	68	0	532	527	5	5	9.344
	männlich	27	28	- 1	276	281	- 5	- 6	4.615
	weiblich	41	40	1	256	246	10	11	4.729
2011	Insgesamt	70	78	- 8	391	492	- 101	- 109	9.339
	männlich	34	33	1	198	261	- 63	- 62	4.622
	weiblich	36	45	- 9	193	231	- 38	- 47	4.717
2010	Insgesamt	70	81	- 11	365	359	6	- 5	9.447
	männlich	40	48	- 8	172	169	3	- 5	4.683
	weiblich	30	33	- 3	193	190	3	0	4.764
2005	Insgesamt	88	59	29	338	402	- 64	- 35	9.548
	männlich	43	33	10	170	198	- 28	- 18	4.718
	weiblich	45	26	19	168	204	- 36	- 17	4.830
2000	Insgesamt	98	70	28	496	414	82	110	9.078
	männlich	45	37	8	214	211	3	11	4.509
	weiblich	53	33	20	282	203	79	99	4.569
1995	Insgesamt	117	45	72	632	438	194	266	8.684
	männlich	54	19	35	324	214	110	145	4.368
	weiblich	63	26	37	308	224	84	121	4.316
1990	Insgesamt	121	54	67	448	310	138	205	7.976
	männlich	61	27	34	226	158	68	102	3.983
	weiblich	60	27	33	222	152	70	103	3.993
1985	Insgesamt	96	33	63	467	330	137	200	7.356
	männlich	49	14	35	241	155	86	121	3.705
	weiblich	47	19	28	226	175	51	79	3.651
1980	Insgesamt	92	54	38	356	299	57	95	6.392
	männlich	50	29	21	191	153	38	59	3.201
	weiblich	42	25	17	165	146	19	36	3.191

3. Schulformen

Schulen Träger Gemeinde Everswinkel:

Schulart	Anzahl	Klassen Anzahl	Schüler/ innen Anzahl	Hauptamtl./ hauptberufl. Lehrkräfte
Schuljahr 2011/2012				
Grundschule	2	16	387	27
Verbundschule	1	18	457	30
Gesamt	3	34	844	57
Schuljahr 2010/2011				
Grundschule	2	16	398	27
Verbundschule	1	15	334	30
Gesamt	3	31	732	57
Schuljahr 2009/2010				
Grundschule	2	16	420	25
Verbundschule	1	13	273	19
Gesamt	3	29	693	44

andere Träger:

Schulart	Anzahl	Klassen Anzahl	Schüler/ innen Anzahl	Hauptamtl./ hauptberufl. Lehrkräfte
Schuljahr 2010/2011				
Freie Waldorfschule	1	11	275	37
Gesamt	1	11	275	37
Schuljahr 2010/2011				
Freie Waldorfschule	1	11	275	37
Gesamt	1	11	275	37
Schuljahr 2009/2010				
Freie Waldorfschule	1	11	271	37
Gesamt	1	11	271	37

Anlage 2

Bilanz
31.12.2012

Anlage 3

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Produkt 01.10.01 Anbau Grundschule Alverskirchen	300	0	0
Produkt 12.01.02 Erschließung Möllenkamp III	170	0	0
Summe	470	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0

Anlage 4

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	+ / -	Plan Eigenkapital für den Haushalts- planentwurf
	€	€
1) Ausgleichsrücklage per 31.12.2013	2.118.215	
geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag des zu planenden Haushaltsjahres 2014	- 1.875.886	242.329
geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag des ersten Folgejahres 2015	- 1.086.262	0
geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag des zweiten Folgejahres 2016	- 647.601	0
geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag des dritten Folgejahres 2017	- 269.583	0
2) Allgemeine Rücklage per 31.12.2013	26.353.220	
Verringerung im zu planenden Haushaltsjahr 2014	0	26.353.220
Verringerung im ersten Folgejahr 2015	-843.933	25.509.287
Verringerung im ersten Folgejahr 2016	-647.601	24.861.686
Verringerung im ersten Folgejahr 2017	-269.583	24.592.103

Anlage 5

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvor- jahres (2012)	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (2014)	Voraussichtli- cher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres (2014)
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.1 vom öffentlichen Bereich	2	0	0
1.2. von Kreditinstituten	1.872	1.822	1.770
	1.874	1.822	1.770
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
Kapitaldienstübernahmen	51	44	37
	51	44	37

Anlage 6

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen ⁴⁾
		2014 ¹⁾	2013 ²⁾	2012 ³⁾	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	2.360,00 EUR	2.360,00 EUR	2.360,00 EUR	
2	SPD	1.280,00 EUR	1.280,00 EUR	1.280,00 EUR	
3	FDP	1.280,00 EUR	1.280,00 EUR	1.280,00 EUR	
4	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	560,00 EUR	560,00 EUR	560,00 EUR	

Fußnoten:

¹⁾ Haushaltsjahr (Veränderungen durch Kommunalwahlergebnisse 2014 möglich)

²⁾ Vorjahr

³⁾ Vorvorjahr

⁴⁾ Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: CDU-Fraktion				
	Geldwert		mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR		
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	-,--	-,--	-,--	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-,--	-,--	-,--	
	-,--	-,--	-,--	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-,--	-,--	-,--	
3. Bereitstellung von Räumen	Die CDU-Fraktion führt Fraktionssitzungen im Ausschusszimmer des Rathauses durch. Dieser Raum wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht ermittelt werden.			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und –maschinen	-,--	-,--	-,--	
4.2 sonstiges Büromaterial	-,--	-,--	-,--	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-,--	-,--	-,--	
5.2 Fachliteratur und –zeitschriften	-,--	-,--	-,--	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-,--	-,--	-,--	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-,--	-,--	-,--	
6. Sonstiges	-,--	-,--	-,--	

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: SPD-Fraktion				
	Geldwert		mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR		
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	-,-	-,-	-,-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-,-	-,-	-,-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-,-	-,-	-,-	
2 Bereitstellung von Fahrzeugen	-,-	-,-	-,-	
3 Bereitstellung von Räumen	Die SPD-Fraktion führt Fraktionssitzungen im Ausschusszimmer oder in der Cafeteria des Rathauses durch. Dieser Raum wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht ermittelt werden.			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4 Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-,-	-,-	-,-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-,-	-,-	-,-	
5 Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-,-	-,-	-,-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-,-	-,-	-,-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-,-	-,-	-,-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-,-	-,-	-,-	
6 Sonstiges	-,-	-,-	-,-	

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: FDP-Fraktion				
	Geldwert		mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 EUR	Haushaltsjahr 2012 EUR		
2. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
2.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	-,-	-,-	-,-	
2.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-,-	-,-	-,-	
2.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-,-	-,-	-,-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-,-	-,-	-,-	
3. Bereitstellung von Räumen	Die FDP-Fraktion führt Fraktionssitzungen im Ausschusszimmer des Rathauses durch. Dieser Raum wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht ermittelt werden.			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-,-	-,-	-,-	
4.3 sonstiges Büromaterial	-,-	-,-	-,-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-,-	-,-	-,-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-,-	-,-	-,-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-,-	-,-	-,-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-,-	-,-	-,-	
6. Sonstiges	-,-	-,-	-,-	

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
	Geldwert		mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 EUR	Haushaltsjahr 2012 EUR		
3. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
3.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	-,-	-,-	-,-	
3.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-,-	-,-	-,-	
3.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-,-	-,-	-,-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-,-	-,-	-,-	
3. Bereitstellung von Räumen				Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN führt Fraktionssitzungen im Ausschusszimmer oder in der Cafeteria des Rathauses durch. Dieser Raum wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht ermittelt werden.
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-,-	-,-	-,-	
4.4 sonstiges Büromaterial	-,-	-,-	-,-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-,-	-,-	-,-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-,-	-,-	-,-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-,-	-,-	-,-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-,-	-,-	-,-	
6. Sonstiges	-,-	-,-	-,-	

Anlage 7

Stellenplan und Stellenübersicht

- Gemeinde Everswinkel -

Stellenplan

Teil A. Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
Wahlbeamte						
Bürgermeister/in	A 16	1	-	1	1	
Gehobener Dienst						
Oberamtsrätin/Oberamtsrat	A 13	2	-	2	1	
Amtsärztin/Amtsarzt	A 12	-	-	-	1	
Amtfrau/Amtmann	A 11	1	-	1	1	
Oberinspektor/in	A 10	2	-	2	1	
Inspektor/in	A 9	0	-	1	0	
		5		6	4	
Mittlerer Dienst						
Hauptsekretär/in	A 8	4	-	4	4	Arbeitszeit von 3 Stellen- inhaberinnen ermäßigt
		4		4	4	
Insgesamt		10		11	9	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
12	2,0	2,0	2,0	
11	0,0	0,0	0,0	
10	2,0	2,0	2,0	
9	13,5	13,5	13,5	
8	3,0	3,0	3,0	
6	16,0	16,0	16,5	
5	6,0	6,0	5,5	
3	2,5	2,0	2,0	
2	7,0	6,5	7,0	
1	2,0	2,5	2,0	
	54,0	53,5	53,0	

Erläuterungen:

Allgemeines: Wöchentliche Stundenzahl bis einschließlich 19,5 Stunden = 0,5 Stelle
Wöchentliche Stundenzahl über 19,5 Stunden bis 39,0 Stunden = 1,0 Stelle

Stellenübersicht

Teil A. Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterungen
				A 16	A 13	A 12	A 11	A 10		
01	Innere Verwaltung	1,0	-	0,99	-	-	1,95	-	1,85	
02	Sicherheit und Ordnung	-	-	0,05	-	0,92	0,05	-	2,10	
03	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	0,04	-	-	-	
04	Kultur und Wissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	
05	Soziale Leistungen	-	-	-	-	0,02	-	-	-	
06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe	-	-	0,01	-	-	-	-	0,05	
07	Gesundheitsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	
08	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	0,5	-	-	-	-	-	
10	Bauen und Wohnen	-	-	0,34	-	-	-	-	-	
11	Ver- und Entsorgung	-	-	0,02	-	-	-	-	-	
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	-	-	0,02	-	0,02	-	-	-	
13	Natur- und Landschaftspflege	-	-	0,03	-	-	-	-	-	
14	Umweltschutz	-	-	0,03	-	-	-	-	-	
15	Wirtschaft und Tourismus	-	-	0,01	-	-	-	-	-	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Insgesamt	1	-	2	0	1	2	0	4	

Stellenübersicht
Teil A. Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
01	Innere Verwaltung	0,72	-	1,28	7,60	2,90	-	12,32	1,60	-	0,50	6,50	2,28
02	Sicherheit und Ordnung	0,26	-	-	0,10	-	-	1,11	1,00	-	1,50	-	-
03	Schulträgeraufgaben	0,40	-	-	0,79	-	-	0,20	2,80	-	0,50	-	0,22
04	Kultur und Wissenschaft	-	-	-	0,05	-	-	0,20	0,60	-	-	-	-
05	Soziale Leistungen	0,15	-	-	0,38	-	-	0,41	-	-	-	-	-
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,11	-	0,03	1,64	0,10	-	0,10	-	-	-	-	-
07	Gesundheitsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Sportförderung	0,08	-	-	0,08	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Räumliche Planung und Entwicklung	0,04	-	-	0,40	-	-	0,55	-	-	-	-	-
10	Bauen und Wohnen	-	-	-	0,78	-	-	1,06	-	-	-	-	-
11	Ver- und Entsorgung	0,04	-	0,02	0,49	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-	-	0,62	0,44	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Natur- und Landschaftspflege	-	-	0,03	0,29	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Umweltschutz	-	-	0,02	0,16	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Wirtschaft und Tourismus	0,10	-	-	0,10	-	-	0,05	-	-	-	-	-
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,10	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	2,00	0	2,00	13,50	3,00	0	16,00	6,00	0	2,50	6,50	2,50
	Summe	54,0											

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2014	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2013	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2013	Erläuterungen
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A 13	-	-	-	
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-	
Assistentinnen z.A./ Assistenten z.A.	A 5	-	-	-	
Insgesamt		-	-	-	

**Teil B. Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -**

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2014	Beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter - Anwärter/innen des gehobenen nichttechnischen Dienstes	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende - Verwaltungsfachangestellte - Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	4	4	1 Stelle neu ab 01.08.2014
Praktikantinnen/Praktikanten	fester Satz	1	-	
Insgesamt		5	4	

Anlage 8

**TEO
Anstalt des
öffentlichen Rechts**

- Jahresabschluss 2012

- Wirtschaftsplan 2014

Anlage 9

**Gemeindewerke
Everswinkel GmbH**

Jahresabschluss 2012

Lagebericht